

Die Herausforderungen des Klimawandes für die Agrar- und Forstwirtschaft

Statement Dr. Carl-Stephan Schäfer,
Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter

Der Klimawandel bedeutet nicht nur, dass es trockener und heißer wird. Auch viele wärmeliebende Schädlinge und Krankheitserreger wandern in Regionen, in denen diese aufgrund der klimatischen Gegebenheiten bisher unbekannt waren. Gleichzeitig stellen wir fest, dass die Volatilität bei den Temperaturen zugenommen hat. So hatten wir im Jahr 2012 starke Auswinterungsschäden und zur Ernte 2017 - bedingt durch starke Regenfälle - Äcker, die nicht abgeerntet werden konnten.

Hinzu kommt eine politische Debatte um den Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln. Wir reden also nicht nur von Wasserknappheit, sondern auch von neuen Schaderregern und neuen Systemen im Umgang mit Schädlingen. Hierauf kann die Pflanzenzüchtung eine Antwort liefern durch die Züchtung neuer Sorten. In Abhängigkeit des Ausgangsmaterials können diese Entwicklungen jedoch bis zu 25 Jahren dauern.